

sind, angeschafft, und biete solche den Kunstliebhabern in einzelnen Hesten von 5, 6 oder 7 Platten mit dem dazu gehö- rigen Erklärungs-Heste, zur Beschauung gegen ein Leihgeld von 4 Egr. pro Hest, auf 3 bis 4 Tage, an. Ich hoffe, die Kunstfreunde werden dieser Idee ihren Beifall zollen, was ich gewiß dankbar erkennen werde.

Wappenheim.

Vom 1. Januar 1833 ab ist die Scheuer am Garten des Kaufmann Albrecht in der Neuen-Vorstadt zu vermietthen, und das Nähere hierüber bei ihm oder der Redaction d. Oberschl. Anzeigers zu erfragen.

Wer sich zu einem gefundenen kleinen Schlüssel legitimiren kann, der kann sol- chen von der Redaction des Oberschl. An- zeigers, in Empfang nehmen.

W a l l = A n z e i g e.

Mittwoch als den 2ten Feiertag, werde ich in meinem Tanzsaale einen Ball arrangiren, wozu ich alle Tanzlustige hiermit ergebenst einlade.

Ich verspreche alles mögliche anzuwen- den um meine verehrten Gäste, in Hinsicht der Musik und Beleuchtung, der Aufwar- tung, der Bedienung mit den besten Spei- sen und Getränken, nach Wunsch zu be- friedigen, daher hoffe ich denn auch mit einem zahlreichen Besuch beehrt zu wer- den, um was ich hiermit ganz ergebenst bitte.

Ratiborer Hammer den 16. Dec. 1832.

D r i s c h e l.

A n z e i g e

Ein halbgedeckter ganz brauchbarer Wagen ist für einen bestimmten Preis von 50 rthlr. zu verkaufen, und das Nä- here hierüber bei der Redaction des Ober- schlesischen Anzeigers zu erfahren.

Zu verkaufen: Ein noch sehr dau- erhaftes Billard, doch ohne Ueberzug und ohne Bälle, nebst einigen Queues ist billig zu verkaufen; Wo? sagt die Redaction des Oberschl. Anzeigers.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt schönen Marzipan in verschie- denen Gestalten, Bonbons mit Devisen und Verwandlungen und andern zu Ge- schenken sich eignende Gegenstände von Zucker cc. cc. so wie so eben angekommene Breslauer Liqueurs.

Ratibor, den 18. Dezember 1832.

Der Conditor Freund.

Ich habe wiederum Herren-Leib-Pel- ze mit Waschbär- und mit Astrakan-Vor- schub nach dem modernsten Geschmack, so wie auch für Damen, sehr schöne seidne Damentuch- und Merino-Hüllen nach neuester Mode erhalten und offerire solche in billigen Preisen zur gefälligen Abnah- me, ganz ergebenst.

Ratibor, den 13. Dezember 1832.

S. Dzielnitzer,
Neue-Gasse.

E m p f e h l u n g s w e r t h:

Wunsch = Essenz a pr. Rt. 1 rthl. 5 sgr.
Feiner Curassau a pr. Rt. 1 rthl.

Liqueur-Laden im Hause
des Herrn Hergesell
auf der Langengasse.

Ungarische getrocknete Pflaumen, sau- re und süße Kirschen, Grünberger Roth- Wein in Quart = Flaschen habe erhalten und offerire zur geneigten Abnahme.

Ratibor den 17. Dezember 1832.

A. W. Sand.